

**[ID]factory, Zentrum für Kunsttransfer** an der Technischen Universität Dortmund /Prof. Bertram  
[www.id-factory.de](http://www.id-factory.de)

**Veranstaltung der RAA Mecklenburg\_Vorpommern e.V.,  
Zukunftsklassenzimmer für kreatives und innovatives Handeln**

**Ziel:** konkrete Beispiele für die Umsetzung der Kompetenzen des 21. Jahrhunderts in der Schule

**WORKSHOP | Erfinderwerkstatt | Prof. Bertram**

**7.10.2017**

### **IDTOOL N° 1: Effizienz durch Umwege**

Non-lineares Denken setzt die Welt in Bewegung. Es ist die Ursuppe für Innovationen, neue Sichtweisen, Perspektivwechsel und die Multiplikation der eigenen Stärken.

Leider haben wir das in der Schule kaum gelernt. Sowohl unsere Ausbildung, als auch unsere berufliche Tätigkeit sind auf Effizienz gepolt. Je mehr uns die Welt aus den Fugen gerät, je stärker scheint das Verlangen nach sofortigen Ordnungsrastern, Fixierung des Bestandes, überprüfbaren Regelungen und Erlassen, Sicherheit und überschaubaren Systemen. Gleichzeitig rücken Erprobungen der Veränderungsmöglichkeiten ins Abseits, dafür haben wir vermeintlich weder Geld noch Zeit. Selbst unser eigenes Gehirn ist im Alltagsmodus innovationsfeindlich, da es sich am liebsten in Sicherheit wiegt.

Wie schaffen wir es also non-linear zu denken? Wie können wir Teil dieser vielversprechenden Ursuppe werden, die unsere Fähigkeiten stärkt und Veränderungen Qualität verleiht? Wie machen wir uns fit für die non-lineare Zukunft?

**Ursula Bertram**, Künstlerin und Autorin versch. Publikationen, u.a. *KUNSTTRANSFER- Effizienz durch unangepasstes Denken*, Transcript 2017, (Mit-)Begründerin des *Zentrum für Kunsttransfer/* und Professorin am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaften (TU Dortmund) erforscht und erprobt künstlerisches Denken in außerkünstlerischen Feldern und entwickelt hierzu Modelle. Schwerpunkt sind die Erkenntnisse im Transfer künstlerischer Strategien, deren Erfolge, Hindernisse und Entwicklungschancen.

**Julia Batzdorf**, Konzeptkünstlerin und Querdenkerin, arbeitet seit 2013 im *Zentrum für Kunsttransfer/ [ID]factory*, führt in nationalen und internationalen Unternehmen künstlerische Interventionen und Workshops durch und zeigt exemplarisch, wie es gelingt non-linear zu denken und zu handeln in einer lustbetonten Erfinderwerkstatt. Sie erläutert, wie diese vielversprechende Kompetenz im beruflichen Alltag wirksam werden könnte.

**Workshopleitung:** **Julia Batzdorf, Zentrum für Kunsttransfer, [ID]factory**  
Wissenschaftlich-künstlerische Tutorin am Lehrstuhl PIA/Prof. Bertram